

**B** KULTURWISSENSCHAFTEN  
**BD** LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT  
**BDBB** Englische Literatur  
Großbritannien  
Personale Informationsmittel  
William SHAKESPEARE

**QUELLE**

**17-1** *Shakespeare und seine Welt* / hrsg. und vorgestellt von Günter Jürgensmeier. - 1. Aufl. - Berlin : Galiani, 2016. - 815 S. : Ill., Kt. ; 31 cm. - ISBN 978-3-86971-118-8 : EUR 85.00  
[#5069]

Einen Prachtband der besonderen Art bietet dieses schwergewichtige Werk. Es ist eine Fundgrube für alle Shakespeare-Fans, die wissen wollen, woher der Dichter seine Stoffe hatte, wovon er sich inspirieren ließ, welche Lektüre er wohl vor allem getrieben hatte. All diese Dinge sind den Fachleuten natürlich lange bekannt; und im englischen Forschungsbetrieb ist es viele Jahrzehnte her, daß die einschlägigen Bände der Quellen zu jedem Drama, die teils sehr dickleibig sind, publiziert wurden.<sup>1</sup> Auch die einschlägigen Handbücher informieren natürlich solide über das, was Shakespeare und seine Welt ausmacht.<sup>2</sup> Selbst zu einzelnen Dramen finden sich umfangreiche Handbücher, in denen man fündig wird – egal, ob man dort als Wissenschaftler, Student, Theatergänger, Literaturliebhaber oder -kritiker auf die Suche geht.<sup>3</sup>

Günter Jürgensmeier hat nun über Jahre alles gesichtet und versammelt, was geeignet ist, den Kosmos von Shakespeares Schaffen sozusagen em-

---

<sup>1</sup> Besonders ist hier auf die folgende Sammlung hinzuweisen: *Narrative and dramatic sources of Shakespeare* / ed. by Geoffrey Bullough. - London [u.a.] : Routledge & Kegan Paul [u.a.]. - ISBN 0-415-14378-0. - 1 (1957) - 8 (1975).

<sup>2</sup> *Shakespeare-Handbuch* : die Zeit, der Mensch, das Werk, die Nachwelt / hrsg. von Ina Schabert. - 5., durchges. und erg. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2009. - XXIII, 958 S. : Ill. + 1 Ausklapptaf. ; 18 cm. - ISBN 978-3-520-38605-2 : EUR 34.90 [#0486]. - Rez.: *IFB* 09-1/2 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz307899365rez-1.pdf>

<sup>3</sup> Siehe etwa *Hamlet-Handbuch* : Stoffe, Aneignungen, Deutungen / hrsg. von Peter W. Marx. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2014. - XI, 563 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02352-0 : EUR 79.95 [#3551]. - Rez.: *IFB* 14-3 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz346547660rez-1.pdf>

pirisch zu unterfüttern.<sup>4</sup> Und das Resultat kann sich sehen lassen – es bietet in einer umfassenden, nicht verstümmelten Form in deutscher Sprache, was Shakespeare an literarischen Vorlagen kannte oder doch wahrscheinlich kannte bzw. gelesen hatte. Der Herausgeber hat eine angesichts der Bekanntheit Shakespeares erfreulich knappe biographische Einführung vorangestellt (wer's ausführlicher möchte, wird auf dem Buchmarkt gut bedient<sup>5</sup>), worauf dann jeweils die Stücke und Werke an die Reihe kommen. In den Kapiteln, die den einzelnen Dramen gewidmet sind, wird nicht getan, was man in den üblichen Shakespeare-Führern macht, nämlich die Handlung nacherzählt oder die Figuren charakterisiert oder ähnliche Dinge.<sup>6</sup> Das alles wird stillschweigend vorausgesetzt, denn darum geht es hier nicht. Derjenige, der sich bereits mit Shakespeares Texten befaßt hat, bekommt hier nämlich eine andere Art der Serviceleistung. So wird eingangs jeweils nur ein wenig über die Quellen gesagt und es werden einige knappe Hinweise auf Veränderungen, die Shakespeare an dem historischen Material vornahm, um die Geschehnisse an die Erfordernisse dramatischer Gestaltung anzupassen. Solche erläuternden Einschübe findet man auch in den Quellentexten dort, wo es nötig erscheint; diese Einschübe sind typographisch vom Haupttext unterschieden.

Das Buch ist zweispaltig gesetzt und es enthält erstens ein Inhaltsverzeichnis,<sup>7</sup> in dem auch ergänzende erläuternde Kästchen aufgeführt sind, die im Buch selbst gelb unterlegt sind. Hier findet man z.B. Erläuterungen zu einzelnen Bildern wie dem tanzenden Pferd aus **Verlorene Liebesmüh**, das berühmte Rad der Fortuna in **Romeo und Julia**, oder die Blumen Ophelias. Diese Informationen sind im Inhaltsverzeichnis dadurch erkennbar, das jeweils *SEINE WELT* vor dem Thema steht oder auch *DETAIL* oder *ARBEITSWEISE*. Längere Zwischenkapitel, die ausführlichere Informationen erstens zu *London um 1600* und zweitens zu *Theater und Bühne der Zeit* bieten, sind auch enthalten. Der Band gewinnt zudem dadurch an Anschaulichkeit, daß sehr viele Abbildungen, oft farbenprächtig, sowie Faksimiles enthalten sind. So erhält der Leser auch einen Eindruck von der Druckver-

---

<sup>4</sup> Man kann natürlich auch anders in das Shakespeare-Universum reisen. Siehe **A party for Will!** : eine Reise in das Shakespeare-Universum ; [anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Museum für Angewandte Kunst Köln, 15. März – 15. Juni 2014] / hrsg. von Petra Hesse und Peter W. Marx. [Übers. Susanne Dikkel Translations Network ...]. - Berlin : Theater der Zeit, 2014. - 247 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-943881-94-3 : EUR 35.00, EUR 29.90 (Museumspr.) [#3548]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz40242168Xrez-1.pdf>

<sup>5</sup> **William Shakespeare in seiner Zeit** / Hans-Dieter Gelfert. - München : Beck, 2014. - 471 S. : Ill., graph. Darst., Kt. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-65919-5 : EUR 26.95 [#3521]. - Rez.: **IFB 14-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz400361515rez-1.pdf>

<sup>6</sup> Vgl. etwa **Der Shakespeare-Führer** / Ulrich Suerbaum. - 3., durchges. und bibliogr. erg. Aufl. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 472 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reclam-Taschenbuch ; 20395). - ISBN 978-3-15-020395-8 : EUR 14.95 [#4291]. - Rez.: **IFB 15-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434060836rez-1.pdf>

<sup>7</sup> <http://d-nb.info/1071474782/04>

sion der Originale Shakespeares, aber auch der Kultur der Zeit, da die allermeisten Abbildungen aus der Epoche stammen.

Nicht alle denkbaren oder tatsächlich genutzten Quellen Shakespeare konnten dokumentiert werden; so erscheint es nicht weiter problematisch, wenn von den geschichtlichen Darstellungen nur die Fassung des jeweiligen Stoffes der Königsdramen aus Raphael Holinsheds **Chronicles** abgedruckt wurde.

Bei der Anordnung der Stücke folgt der Band einer angenommenen Reihenfolge des Entstehens, wobei sich Jürgensmeier im wesentlichen an der Oxford-Ausgabe der Werke Shakespeares orientiert. Nur da, wo es etwa mehrere Teile eines Historiendramas zu behandeln gilt, hat er sich sinnvollerweise dafür entschieden, sie zusammenzufassen.

Die Quellen werden in deutscher Übersetzung geboten, was bedeutet, daß wir es hier mit teils etwas komplizierten Textgenesen zu tun haben. Auf der allerletzten (unpaginierten) Seite des Buches findet man zwar eine Rubrik *Nachweise* (S. 816), doch sind diese sehr summarisch ausgefallen. Jürgensmeier verweist auf die Shakespeare-Biographien, auf der er sich stützt, angefangen mit den schon älteren Büchern von Sidney Lee<sup>8</sup> und Edmund Chambers. Die benutzten Übersetzungen wurden vom Herausgeber überarbeitet, was unterschiedlich intensiv ausgefallen sein dürfte. Er gibt als Beispiel Montaigne an, ebenso Plutarch und Ovid, bei deren Wiedergabe er offenbar verschiedene ältere Übersetzungen vermischte.<sup>9</sup> So führt er auf der letzten Seite die „Shakespeare-Forscher und -Übersetzer“, die er verwendet hat und gibt Autoren von Friedrich Bodenstedt und Alois Brandl über Eschenburg und Simrock bis zu Tieck an.<sup>10</sup> Dazu kommen etliche andere

---

<sup>8</sup> Zu Lee siehe **Sidney Lee** : biographer - Shakespearean - comparatist – educator / Marvin Spevack. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2009. - 277 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-487-14265-4 : EUR 39.80 [#1029]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz320765326rez-1.pdf>

<sup>9</sup> Das hat er auch bereits bei einigen von ihm herausgegebenen Textausgaben praktiziert, z.B.: **Ben-Hur** : eine Erzählung aus der Zeit Christi / Lewis Wallace. Hrsg., mit einem Nachw. und Anm. von Günter Jürgensmeier. [Die Übers. dieser Ausg. wurde von Günter Jürgensmeier auf der Grundlage mehrerer zeitgenössischer Übertr. neu erstellt]. - Vollst. Ausg. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2002. - 621 S. ; 20 cm. - (dtv ; 20503). - ISBN 978-3-423-20503-0 : EUR 15.00. - **Ivanhoe** : historischer Roman / Walter Scott. Hrsg. und auf der Grundlage zeitgenössischer Übers. neu bearb. von Günter Jürgensmeier. - Vollst. Ausg. - München : Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2009. - 654 S. ; 20 cm. - (dtv ; 13765). - ISBN 978-3-423-13765-2 : EUR 9.90.

<sup>10</sup> Zur Shakespeare-Rezeption in der hier vor allem ausgeschlachteteten Zeit des 19. Jahrhunderts siehe **The critical reception of Shakespeare in Germany 1682 - 1914** : native literature and foreign genius / Roger Paulin. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2003. - VIII, 532 S. ; 21 cm. - (Anglistische und amerikanistische Texte und Studien ; 11). - ISBN 3-487-11945-5 : EUR 48.00 [#0440]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bszbw.de/bsz108881695rez-1.pdf> - **La réception de Shakespeare en Allemagne de 1815 à 1850** : propagation et assimilation de la référence étrangère / Christine Roger. - Bern ; Berlin [u.a.] : Lang, 2008. - XXIX, 488 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - (Contacts : Sér. 1, Theatrica ; 24). - ISBN 978-3-03910-422-2 :

Übersetzer, die aber nur für den Kundigen mit den entsprechenden Quellentexten verknüpft werden können, denn auch im *Quellenlexikon* werden sie nicht angeführt. So kann man vermuten, daß der im Nachweis angegebene Johann Joachim Christoph Bode als Übersetzer von Montaignes **Versuch über die Kannibalen** herangezogen wurde.

Eine Zeittafel erleichtert ebenfalls die Übersicht über Werk und Zeitumstände; sie ist recht ausführlich und erlaubt somit interessant Einblicke in Parallelaktionen der Elisabethanischen Zeit.

Das Buch gibt auch noch die Quellen für ein Stück an, an dem Shakespeare zumindest mitgeschrieben hat, das es aber nicht gibt, weil es nie gedruckt wurde, nämlich **Cardenio**, das auf einen Stoff bei Cervantes zurückging. Schließlich steht am Schluß des Bandes noch das bereits erwähnte *Quellenlexikon*, in dem man sich rasch über die Autoren und Werke orientieren kann, die Shakespeare herangezogen hat. Die internen Verweise werden farblich abgesetzt: Dunkelgrüne Wörter verweisen auf andere Lexikoneinträge, dunkelrote auf Quellen und Stücke im Hauptteil des Buches. Auch bei der Wiedergabe von Dramen wird die dunkelrote Farbe für die Angabe des Sprechers verwendet, was mir auch optisch gut gefällt.

Es kann hier also für Shakespeare-Fans jeder Art nur eine Kaufempfehlung ausgesprochen werden. Nur sollte vor dem Kauf sichergestellt werden, daß man einen geeigneten Stell- oder Liegeplatz für den Band zur Verfügung hat, da der Band Höhe und Breite eines Leitz-Ordners hat. Für die Lektüre selbst wäre ein Leseputz am besten geeignet. Es handelt sich um ein Logbuch, das jeder Segler, der auf dem Weltmeer Shakespeare unterwegs ist oder dies zumindest vorhat, für den Rest des Lebens dankbar nutzen wird.

Till Kinzel

#### QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>  
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8193>

---

EUR 80.30 [#0081]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz28839707Xrez-1.pdf>  
- Vgl. auch **Shakespeare und kein Ende?** : Beiträge zur Shakespeare-Rezeption in Deutschland und in Frankreich vom 18. bis 20. Jahrhundert / Béatrice Dumiche.  
- Bonn : Romanistischer Verlag, 2012. - 276 S. : Ill. ; 21 cm. - (Abhandlungen zur Sprache und Literatur ; 186). - ISBN 978-3-86143-201-2 : EUR 24.00 [#2941]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bszbw.de/bsz370846001rez-1.pdf>